



# Mitteilungen der Landsmannschaft der Donauschwaben

in Oberösterreich

Mai, Juni, Juli, August 2024

## IN DIESEM HEFT:

### IM GESPRÄCH

Landesobmann Paul Mahr

### ALLES ZUM KONGRESS

Statements der VeranstalterInnen

### DIE BRIEFMARKE ZUM GEDENKJAHR

80 Jahre Donauschwaben  
in Österreich

## WEIL ES FEIN WERDEN WIRD ...

Das Programm zum Kongress als Beilage



80  
JAHRE  
FLUCHT  
VERTREIBUNG  
ANKOMMEN

1. Internationaler  
Donauschwäbischer  
Kongress 2024

## Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

Ungewöhnlich schlank ist diese Ausgabe unserer Mitteilungen. Und dies obwohl – oder gerade weil – sich ungewöhnlich viel Schönes getan hat.

Der besondere Moment der Gedenktafel-Enthüllung Lager 65, ein toller „Spaziergang“ in Ebelsberg, die berührende Prof.-Hans-Samhaber-Plakette-Verleihung an Erika Wildmann, die „Danke-Tage-Altötting“, das Treffen des Weltdachverbandes in Marchtrenk und das Grillfest. Neugierig geworden? Keine Sorge. Über all dies erzählen wir in unserer nächsten Ausgabe.

Ungewöhnlich ist auch der **1. Internationale Donauschwäbische Kongress** anlässlich „**80 Jahre Flucht. Vertreibung. Ankommen**“ in Marchtrenk im Oktober. Die Fragen insbesondere der zweiten und dritten Generation an Geschichte, Herkunft und Kultur, zu Familie, Flucht und Ankommen sind ebenso im Blick wie die Erzählungen unserer ZeitzeugInnen und der Menschen, die „drhom“ geblieben sind.

Um die eigenen Wurzeln zu wissen, stärkt unsere Identität, verbindet uns und lässt uns aus tiefstem Herzen sagen: „Nie wieder Krieg! Nie wieder Vertreibung!“

Viel Freude beim Schmökern im **reichhaltigen Kongress-Programm**. Vielleicht tauchen Fragen zur eigenen Familiengeschichte auf, wie zum Schicksal dieser Volksgruppe, die nie Eingang gefunden hat ins kollektive Gedächtnis.

Wir freuen uns auf Sie ganz besonders!

Eine ungewöhnlich schöne Zeit Ihnen  
und Ihren Lieben wünscht

**Maria K. Zugmann-Weber**

DAG-Vorsitzende

Redaktionsleitung



### Ein Blick nach vorn ...

Der **1. Donauschwäbische Kongress** von Freitag, 18. Oktober bis Sonntag 20. Oktober 2024 hält Vorträge, vielfältige Workshops, Vernetzung und viele Begegnungen mit internationalen Gästen für Sie bereit. Eine einzigartige Gelegenheit, auch für ZeitzeugInnen ihr Wissen mit der nächsten Generation zu teilen. Seien Sie mit dabei!

Der **Donauschwäbische Spaziergang** führt uns am **Samstag, den 14. September 2024** um 14:30 Uhr zum Denkmal der Donauschwaben, zum ehemaligen Lager 702 und zum Getreidespeicher in Ried i. I.. Wir freuen uns auf die Erzählungen ehemaliger LagerbewohnerInnen. Anmeldungen dazu ab sofort bei Erika Wildmann, +43 676 54 59 789 oder erika.wildmann@gmx.at.

Am **28. September 2024** findet ab 8:00 Uhr der **Sprechtag „Restitution und Rehabilitation“** im Herminenhof, Maria-Theresia-Straße 31, 4600 Wels statt. Dr. Bozic steht wie LO Paul Mahr und Johann Arzt, der rät, nicht aufzugeben, beratend zur Verfügung. Anmeldung **bis spätestens 25. August 2024** bei Johann Arzt: +43 699 15 00 71 32, johann.arzt@gmail.com.

### Spende 2024 – Bitte und Danke

**Wir haben Großes vor und ersuchen um Ihre Spende und Unterstützung.** Der 1. Donauschwäbische Kongress u. a. Projekte warten auf professionelle Realisierung. Dies, damit auch die nächste Generation ihre Wurzeln kennenlernen und die Kraft und Ressource der gemeinsamen Geschichte spüren und schätzen kann.

**Danke** für Ihre großzügige Spende, deren Wirkung weit in die Zukunft reicht ... ■



Landesobmann  
**Paul Mahr**

**Marchtrenk wird 2024 zum donauschwäbischen Begegnungsort. Für wen ist der 1. Donauschwäbische Kongress gedacht? Was bedeutet die Fachtagung für die Stadt?**



Wendelin Wesinger und Paul Mahr mit der neuen Gedenktafel zur Mariengrotte am Spallerhof

Für alle, die Interesse an der eigenen Familiengeschichte und am donauschwäbischen Schicksal haben, ist es der richtige Anlass sich wertvolle Tipps und Informationen bei den verschiedenen Workshops und Vorträgen zu holen. Marchtrenk freut sich auf die vielen internationalen Gäste und entwickelt sich weiter zu einem Impulsgeber und neuen Zentrum der Donauschwaben in Österreich. Aus Anlass „80 Jahre Donauschwaben in Österreich“ werden wir - als symbolischen Dank für jedes Lebensjahr in der neuen Heimat - 80 Bäume in Marchtrenk pflanzen.

**Der Donauschwäbische Weltdachverband tagte von 5. bis 7. Juli 2024 in Marchtrenk. Wie blickst du auf dieses Ereignis zurück?**

Es war eine sehr konstruktive und freundschaftliche Atmosphäre. Bei der Tagung der VertreterInnen der verschiedenen Länder wurde Jürgen Harich, Bundesvorsitzender der Donauschwaben in Deutschland, zum Präsidenten des Weltdachverbandes gewählt. Ehrenpräsidenten dürfen sich Josef Jerger und Stefan Ihas in Anerkennung der beeindruckenden und ausdauernden Arbeit für den WDV nennen. Wir gratulieren! Besprochen wurden weltweite Themen wie der Jugendaustausch mit den USA, das donauschwäbische Welttreffen 2025 in Ungarn und Serbien u. v. m..

**Unsere Museumskustodin und Kulturreferentin Erika Wildmann wurde von LH Thomas Stelzer mit der Prof.-Hans Samhaber-Plakette ausgezeichnet.**

Es war eine sehr würdige und stimmungsvolle Feier am 28. Juni 2024 in der Salla Terrena des Stiftes St. Florian, in der die Prof. Hans-Samhaber-Plakette von Landeshauptmann Thomas Stelzer an unsere Erika Wildmann überreicht wurde. Beeindruckend waren auch die Dankesworte von Erika, stellvertretend für alle Geehrten, die vielen zu Herzen ging. Wir sind stolz auf Erika und diese Auszeichnung und dankbar für all die Impulse und Arbeit besonders rund um die Museen Burg Wels und Marchtrenk.

**Eine Gedenktafel für das Lager 65 wurde am 26. Mai 2024 enthüllt.**

Wir freuen uns sehr über die Gedenktafel, die Auskunft gibt, was es mit der Mariengrotte des ehemaligen Lagers 65 am Spallerhof auf sich hat. Viele AnrainernInnen und auch Kinder waren sehr interessiert. Und auch für die Stadt Linz ist es von geschichtlichem Interesse, dass dieser Ort benannt wurde. Es war ein besonderer Moment, als Wendelin Wesinger mit uns die Tafel enthüllte. Damit konnte ich auch mein Versprechen an Wendelin Wesinger einlösen. Danke allen. ■

# 1. Internationaler Donauschwäbischer Kongress von 18. bis 20. Oktober 2024 in Marchtrenk, Oberösterreich



**80  
JAHRE  
FLUCHT  
VERTREIBUNG  
ANKOMMEN**

**A**ls vor achtzig Jahren die um ihr Leben Geflüchteten, meist Frauen mit Kindern, in Trecks oder später auf eigene Faust nach Österreich und Deutschland kamen und froh waren, irgendwo eine Bleibe zu finden, waren meist Still-sein und Anpassung, Unauffälligkeit gefragt. Das „Vrzähle vun drhom“ – vom Leben in den Dörfern und Städten der ehemaligen Monarchie – verstummte schnell, wurde einem meist doch nicht oder nur halb geglaubt. Und so manche/r zog es vor, über das Erlebte und Erlittene für immer zu schweigen.

Der **1. Donauschwäbische Kongress** lädt alle ein, die mehr über diese Zeit, ihre Ereignisse und ihre Auswirkungen erfahren wollen. Und alle, die sich mit (auch) donauschwäbisch verwurzelten Menschen austauschen und gemeinsam „schwowisch“ das Leben feiern möchten.

Apropos Leben: Als Dank für „**80 Jahre Leben in der neuen Heimat**“ werden wir 80 Bäume pflanzen ...

## Statements der VeranstalterInnen:



„**E**in Herzensanliegen wird Wirklichkeit ... Aufgewachsen in einer Familie mit Fluchterfahrung (väterlicherseits), stellten sich mir immer mehr Fragen zur Herkunfts- und politischen Geschichte. Dieser Kongress bietet die seltene Möglichkeit, die eigenen Fragen zu stellen, den aktuellen Stand der Forschung zu hören und in den vielfältigen Workshops den persönlichen Interessen nachzugehen. Der Schwowische Kulturabend am Samstag und der große Literaturvormittag mit Karl-Markus Gauß am Sonntag vormittag sind nur zwei Höhepunkte dieser Tage. Seien Sie dabei! Damit nach der ausgezeichnet gelungenen äußeren Integration nun auch die innere Integration der beiden Heimaten – wie der starken Ereignisse – gelingen kann ...“

**Maria K. Zugmann-Weber**, Bundesvorsitzende der Donauschwäbischen Arbeitsgemeinschaft Österreich



„Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Verbänden und Vereinen in der alten und neuen Heimat. Und ich bin besonders stolz, dass unser kulturelles Erbe durch den Kongress weitergepflegt werden kann. Es wird viel Unterschiedliches geboten. Jede/r kann nach Interesse auswählen. Mein Wunsch, dass dieser Input, den der Kongress liefert, nachhaltig weiterwirkt und für Jung und Alt eine große Ermutigung wird und uns alle stärkt.“

**Jürgen Harich**, Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Donauschwaben in Deutschland, Präsident des Weltdachverbandes der Donauschwaben



„Was mich an dem Kongress so begeistert ist das Erinnern, Forschen und Begegnen über die Generationen und Ländergrenzen hinweg. Jede Generation hat einen eigenen, wertvollen Blick auf die Geschichte und die Gegenwart, das Gleiche gilt für die unterschiedlichen Perspektiven der Menschen aus der alten und den vielen neuen Heimaten der Donauschwaben. Ich freue mich auf den Austausch, das Lernen und die gemeinsamen Pläne für die Zukunft.“

**Gaby Schilcher**, Geschäftsführerin Kulturzentrum Haus der Donauschwaben, München-Haar

„Der Donauschwäbische Kongress spielt eine wesentliche Rolle für unsere gemeinsame Zukunft. Er bietet eine Plattform, um sich zu vernetzen und auszutauschen. Ziel ist es, unser kulturelles Erbe zu bewahren, zu feiern und ein vertieftes Verständnis für die eigene Familiengeschichte und Herkunft zu fördern. Diese Veranstaltung bringt Interessierte und Forscher zusammen, um Wissen auszutauschen und Neues zu erfahren. Und sie würdigt die Vielfalt der Donauschwaben mit vielfältigen Angeboten.“



**Gabrijela Bogišić**, Geschäftsführerin Deutscher Verein „St. Gerhard“, Sombor

„Ich bin sehr stolz auf die große Anzahl an hochkarätigen Vortragenden und Workshops. Das Aufarbeiten von 80 Jahre Ankommen in Österreich und die Verarbeitung der Ereignisse für die nächste und übernächste Generation – transgenerational - finde ich sehr spannend und mutig.“



Ein Highlight wird sicher das Einpflanzen der ersten drei von 80 Bäumen, die symbolisch für das Überleben und die „80 Jahre Leben in der neuen Heimat“ stehen. Ein „80 x Leben“-Wald sozusagen.

Die gelungene Kooperation mit Deutschland, Serbien und Ungarn zeigt, dass in allen Ländern große Initiativen gesetzt werden, die Geschichte aufzuarbeiten und die Kultur zu pflegen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass diese internationale Fachtagung in Marchtrenk stattfindet und Menschen von weit über die Landesgrenzen zu uns kommen. Für unsere Stadt ein motivierender Impuls und Gewinn.

**Paul Mahr**, Bürgermeister von Marchtrenk, Landesobmann der Donauschwaben in Oberösterreich, Vizepräsident des Weltdachverbandes der Donauschwaben, Gastgeber



„Ich freue mich sehr, an dieser vernetzenden Veranstaltung teilnehmen zu dürfen. Der Landesrat fühlt sich für die Bewahrung der Identität der Ungarndeutschen verantwortlich, regt die Pflege ihrer Muttersprache und musikalischen Muttersprache sowie die Bewahrung ihrer traditionellen Gesangs-, Musik und Tanzkultur an.“

Dass wir zum kulturellen Programm beitragen dürfen, ist uns eine Ehre.“

**Laszlo Kreis**, Leiter des Landesrats – Dachverband der ungarndeutschen Kultur, Budapest

# 1. Internationaler Donauschwäbischer Kongress von 18. bis 20. Oktober 2024

Kulturzentrum TRENK.S, Marchtrenk, Oberösterreich

VeranstalterInnen:



Arbeitsgemeinschaft  
der Donauschwaben  
in Österreich



LANDSMANNSCHAFT  
DER DONAUSCHWABEN  
IN BAYERN



Landsmannschaft  
der Donauschwaben  
in Oberösterreich



KULTURZENTRUM  
HAUS DER  
DONAUSCHWABEN



LANDSMANNSCHAFT  
DER DONAUSCHWABEN  
BUNDESVERBAND DEUTSCHLAND



DEUTSCHER  
HUMANITÄRER  
VEREIN "ST. GERHARD"



## Impressum:

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**  
Landsmannschaft der Donauschwaben in OÖ

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Paul Mahr, Landesobmann  
Maria-Theresia-Straße 31, 4600 Wels, Österreich  
E-Mail: p.mahr@marchtrenk.gv.at  
Telefon: +43 676 63 55 822

**Redaktion:**  
Mag.<sup>a</sup> Maria K. Zugmann-Weber, DAG-Vorsitzende  
E-Mail: mariak.zugmann.weber@gmail.com  
Telefon: +43 664 39 26 464  
Erika Wildmann, E-Mail: erika.wildmann@gmx.at  
Telefon: +43 676 54 59 789

**Bankverbindung:** BIC: ASPKAT2LXXX  
IBAN: AT55 2032 0100 0001 7286

**Grafik und Editorial Design, Layout, Satz:**  
Florian Kriegner, corridor.at

**Herstellung / Druck:**  
Hand-made, Otmar Reitmair

## Fotonachweis:

Michael Antolovic, Gabrijela Bogosic, Jürgen Harich, Laszlo Kreiszl, Kulturzentrum Haus der Donauschwaben, München-Haar, Landsmannschaft der Donauschwaben in OÖ, Land Oberösterreich, Johann März, Wolfgang Rath, Gabriele Schilcher, Stadtgemeinde Marchtrenk, Maria K. Zugmann-Weber.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Redaktion.

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. September 2024

Beiträge an: Maria K. Zugmann-Weber  
Robert-Stolz-Straße 21/21, 4020 Linz  
E-Mail: mariak.zugmann.weber@gmail.com  
Telefon: +43 664 392 64 64

**MEHR SERVICE.  
MEHR MÖGLICH.**



**Wir informieren Sie über  
die vielfältigen Leistungen  
der Landesverwaltung.**

**Förderungen & Unterstützungen**

**Publikationen**

**Zuständigkeiten**

**E-Government**

**ÖFFNUNGSZEITEN LANDHAUS**

**Landhausplatz 1, 4021 Linz**

**Mo, Di, Do 7.30–12.30 u. 13.00–17.00**

**Mi, 7.30–14.00, Fr 7.30–13.00**

**ÖFFNUNGSZEITEN LANDESDIENSTLEISTUNGSZENTRUM**

**Bahnhofplatz 1, 4021 Linz**

**Mo-Fr 8.00–12.00**

**E-Mail: [buergerservice@ooe.gv.at](mailto:buergerservice@ooe.gv.at)**

**[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)**

**[www.facebook.com/ooe.gv.at](https://www.facebook.com/ooe.gv.at)**





## Freude, Genugtuung, Dank

### Die personalisierte donauschwäbische Briefmarke 80 Jahre Donauschwaben in Österreich – 1944 bis 2024

Die Emittierung einer „persönlichen Marke“ als gesellschaftliches Zeitdokument hat aus diesem Anlass die Donauschwäbische Arbeitsgemeinschaft Österreich verwirklicht.

Die Wiederkehr bzw. Rückkehr von uns Donauschwaben nach Österreich vor 80 Jahren soll auf diese ganz spezielle Weise der Öffentlichkeit bewusst gemacht werden.

Die Initiative dazu ging vom Salzburger Landesobmann Johann März aus. März, ein ausgeprägter Philatelist, zeichnet für den Entwurf und die Realisierung der Gedenkmarke verantwortlich. Wir danken herzlich!

Es sind zwei „persönliche Marken“ zu den Nominalen € 1,- und € 1,20 über folgende Adressen erhältlich:

#### Bestelladressen:

##### Verein Salzburger Donauschwaben:

Johann März, Freyweg 11, 5101 Bergheim bei Salzburg  
E-Mail: johannundchrista@yahoo.de

##### LM der Donauschwaben in OÖ:

Maria-Theresien-Straße 31, 4600 Wels;  
E-Mail: donauschwaben@bibliotheken.at

##### DAG-Vorsitzende Maria K. Zugmann-Weber:

Telefon: +43 664 / 392 64 64  
E-Mail: mariak.zugmann.weber@gmail.com